

Blatt 1.1

Schüleraufnahmebogen

Die nachfolgenden Angaben werden gemäß der aktuell gültigen Datenschutzverordnung und die Fragen zum Zusammenleben der Elternteile gemäß der aktuellen Rechtsprechung und des BGB erhoben. Die Speicherung der Daten erfolgt elektronisch und in Akten. Die weitere Datenverarbeitung richtet sich nach den Vorschriften des Schulgesetz NW sowie den gegebenenfalls ergänzenden Bestimmungen der Datenschutzverordnung Schule. Sie haben gemäß Schulgesetz NW ein Recht auf unentgeltliche Auskunft und Akteneinsicht.

Nur von der Schule auszufüllen:

- ☐ Regeleinschulung Schuljahr _____ / _____
☐ Aufnahme zum _____ in Klasse _____

1. Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Name:	alle Vornamen:
Geschlecht:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	
Straße:	PLZ, Ort:
Festnetz Telefonnummer:	Mobiltelefon:
E-Mail-Adresse:	Fahrschüler/in
 	☐ ja ☐ nein
Konfession:	Geburtsort (Stadt und Land):
☐ römisch-katholisch ☐ evangelisch ☐ islamisch ☐ andere Konfession _____ ☐ ohne Konfession	
1.Staatsangehörigkeit:	2. Staatsangehörigkeit:
Liegt ein Migrationshintergrund vor?	☐ ja ☐ nein
Geburtsland der Mutter:	
Geburtsland des Vaters:	
Verkehrssprache in der Familie:	

Teilnahme am herkunftssprachlichen Unterricht gewünscht?	☐ ja ☐ nein	
Datum der Ankunft in Deutschland:		
Datum der 1. Einschulung in Deutschland:		
DaZ-Unterricht seit:		
Ende des DaZ-Zeitraums:		
Liegen für den Schulbereich bedeutsame Erkrankungen oder Behinderungen vor:	☐ ja ☐ nein	wenn ja, welche?
Betreuender Arzt		
Schwerbehinderung? Teilnahme an KAoA-Star? (ab Klasse 7)	☐ ja ☐ nein	
Wird das Kind durch eine Integrationskraft unterstützt?	☐ ja ☐ nein	
Bei ja: Arbeitgeber/Träger der I-Kraft:		
Liegt eine Allergie vor?	☐ nein ☐ ja, welche	

2. Angaben zur Vorbildung und zum Bedarf an sonderpädagogischer Förderung:

Einschulungsdatum Grundschule:	
Besuchte Grundschule / seit:	
Weitere besuchte Grundschulen von ... bis ...	
Besuchte Klassen in der Grundschule	Klasse _____ bis _____
Wurden Klassen in der Grundschule wiederholt?	☐ ja, Klasse/n _____ ☐ nein
Übergangsempfehlung:	☐ Hauptschule ☐ Sekundarschule ☐ Realschule (eingeschränkt) ☐ Realschule ☐ Gesamtschule ☐ Gymnasium (eingeschränkt) ☐ Gymnasium

Einschulungsjahr/-datum SEK I:	
Besuchte Schule der SEK I / seit:	
Weitere besuchte Schulen der SEK I von ... bis ...	
Besuchte Jahrgangsstufen in der SEK I	Klasse _____ bis _____
Wurden Schuljahre wiederholt?	☐ ja, Klasse/n _____ ☐ nein
Geschwister an der GHS Gevelsberg	☐ ja, _____ Klasse/n _____ ☐ nein
Besteht ein Bedarf an sonderpädagogischer Förderung?	☐ ja, seit _____ ☐ nein
Haupt-Förderschwerpunkt:	
Weiterer Förderschwerpunkt:	
Wurde ein AOSF-Verfahren eröffnet?	☐ ja, am _____ ☐ nein
ADS/ADHS (bei ja, bitte Bericht beifügen)	☐ ja ☐ nein
Dyskalkulie (bei ja, bitte Bericht beifügen)	☐ ja ☐ nein
Legasthenie (bei ja, bitte Bericht beifügen)	☐ ja ☐ nein
Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (ohne Bericht/ohne Berücksichtigung bei der Notenvergabe in den Fächern)	☐ ja ☐ nein
Familienhilfe	
Kontakt zum Jugendamt	
Ggf. Wohngruppe (seit/Träger/Kontakt)	

3. Angaben zu den Personensorgeberechtigten

Kind lebt bei ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Mutter und Vater

	Mutter	Vater
Name, Vorname		
Anschrift*		
Telefon privat		
Telefon dienstlich		
Mobiltelefon		
E-Mail-Adresse		
Geburtsland		
Datum der Ankunft in Deutschland		

* Wenn Schüleradresse übernommen werden soll, kann hier „s.o.“ eingetragen werden.

Hinweis an die Personensorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen – mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben – sind:

1. Verheiratete zusammenlebende Eltern:
Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig.
2. Getrenntlebende Eltern:
Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
3. Lebensgemeinschaften:
Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. **Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen.** Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Daher bitten wir Sie, Angaben zur Sorgeberechtigung zu machen:

☐ Bei Alleinerziehenden: Haben Sie das alleinige Sorgerecht?

☐ ja	Gerichtsurteil oder Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____	Einsicht erhalten am:
☐ nein	Bitte zur Anmeldung mitbringen!	

☐ bei Lebensgemeinschaften: Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?

☐ ja	Bei „nein“: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindesvater bzw. die Kindesmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift Mutter/Vater:
☐ nein		

4. Weitere Notfallnummern

Im Notfall alternativ zu den Personensorgeberechtigten zu verständigen:

Name, Vorname	Telefonnummer:

5. Einwilligungserklärungen

(Alle Einwilligungserklärungen können jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Einwilligungen sind freiwillig; aus der Verweigerung der Einwilligungen oder Ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile. Des Weiteren besteht das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung und Löschung. Sie haben ebenfalls ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (LDI NRW) (Art. 13 Abs. 1 und 2 DSGVO).)

Einwilligung zur Weitergabe einer Klassenliste

Zur Erleichterung des Schulbetriebes wäre es hilfreich, wenn in jeder Klasse eine Telefonliste erstellt würde, um **notfalls** mittels **Telefonkette / Emailverteiler** bestimmte **Informationen** zwischen Eltern / Schüler/innen **weiterzugeben**. Für die Weitergabe einer solchen Liste an alle Eltern der klassenangehörigen Schüler/innen, die Namen, Vorname des Schülers / der Schülerin und die Telefonnummer / Emailadresse enthält, benötigen wir Ihr Einverständnis.

☐ **einverstanden** ☐ **nicht einverstanden**

Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen und personenbezogenen Daten:

Wir präsentieren Aktivitäten unserer Schule gelegentlich auf der Schulhomepage, im Schulfoyer oder in der lokalen Presse. Dabei können auch Bilder Ihres Kindes oder kreative Ergebnisse gezeigt werden. Da Bilder ohne Zustimmung nicht veröffentlicht werden dürfen, benötigen wir Ihre Erlaubnis. Bitte beachten Sie, dass Informationen im Internet weltweit zugänglich und veränderbar sind. Der volle Name des Schülers oder der Schülerin wird nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten bei besonderen Anlässen veröffentlicht.

☐ **einverstanden** ☐ **nicht einverstanden**

Einwilligung zur Einholung von Auskünften:

Zur Erleichterung des Schulbetriebes, kann es erforderlich sein, Auskünfte bei vorschulischen Einrichtungen, Grundschulen oder anderen weiterführenden Schulen einzuholen. Dazu benötigen wir Ihr Einverständnis und bitten daher um Ihre Einwilligung.

☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden

Einwilligung Datenübermittlung per E-Mail:

Im Zuge der Arbeitserleichterung darf die Schule die Daten unseres Kindes per E-Mail verschicken. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt ausschließlich zu schulorganisatorischen Zwecken und werden selbstverständlich dem bundeslandspezifischen Datenschutzgesetz gemäß nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben. Die vorgegebenen Sicherheitsrichtlinien der Datenübermittlung werden dabei eingehalten.

☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden

6. Waffenerlass

Der Erlass des Kultusministeriums verbietet das Mitbringen von Waffen und waffenähnlichen Gegenständen in Schulen. Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, mein Kind / unser Kind das Mitbringen von Waffen, einschließlich Messern und anderen gefährlichen Objekte zu verbieten. Ich werde mich / Wir werden uns durch Kontrollen davon überzeugen, dass mein Kind / unser Kind das Verbot beachtet, damit Sachbeschädigungen und Körperverletzungen in der Schule oder auf dem Schulweg vermieden werden.

7. Veränderungsanzeige

Wir sind uns bewusst, dass wir Änderungen nach dem Aufnahmedatum sofort der Schulleitung, dem Klassenlehrer oder dem Schulverwaltungsteam mitteilen müssen. Wir verpflichten uns, Veränderungen wie Telefon- und Notfallnummern, Adressen, Namen oder Sorgerechte umgehend zu melden.

8. Aushändigung Formulare

Wir bestätigen durch Unterschrift am heutigen Anmeldedatum, folgende Formulare erhalten zu haben:

- a) Merkblatt „Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gemäß § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz“
- b) Merkblatt „Hinweis an die Eltern zur Krankmeldung, zu Unfällen und Beurlaubung“

Ebenso verpflichten wir uns, diese auch gelesen zu haben bzw. nach Erhalt direkt zu lesen!

Gevelsberg, den

	
Unterschrift Personensorgeberechtigter 1	Unterschrift Personensorgeberechtigter 2